

Editorial

Am 25. März 2006 fand im Einstein-Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zum Thema *Marx und die Naturwissenschaften im 19. Jahrhundert* – welche Symbolik! – ein gemeinsames wissenschaftliches Kolloquium der Internationalen Marx-Engels-Stiftung (IMES) und des Berliner Vereins zur Förderung der MEGA-Edition e.V. anlässlich des 70. Geburtstages von Professor Dr. Anneliese Griese statt. Daran nahmen rund fünfzig Kolleginnen und Kollegen teil, die z.T. über viele Jahre gemeinsam mit der Hochschullehrerin und Philosophin gelehrt und geforscht haben sowie an der Bearbeitung von Bänden der MEGA² beteiligt waren.

In seiner Begrüßung erwähnte Prof. Dr. Rolf Hecker, der Vorsitzende des Fördervereins, dass die Jubilarin nur mit Mühe zu dieser Ehrung zu überreden war: sie wolle gern über den MEGA²-Band IV/26, den sie jetzt bearbeite, ausführlich informieren und das brauche noch Zeit. Er dankte Anneliese Griese für ihre aktive Mitgliedschaft im 15jährigen MEGA-Förderverein. Besonders würdigte er ihre Mitwirkung im Rjazanov-Preis-Komitee, das 2006 zum fünften Mal über die beste Nachwuchsarbeit auf dem Gebiet der Marx-Engels-Forschung entscheiden wird. Anneliese Griese hat mit ihren Erfahrungen als Hochschullehrerin an der Humboldt-Universität an der Bewertung der eingereichten Arbeiten und der Urteilsfindung großen Anteil, weshalb Rolf Hecker die Hoffnung ausdrückte, dass sie diesem Gremium weiter angehören werde.

Anerkennende Worte fand der Vereinsvorsitzende als Mitherausgeber der *Beiträge zur Marx-Engels-Forschung. Neue Folge* auch dafür, dass Anneliese Griese seit zehn Jahren im internationalen wissenschaftlichen Beirat dieser Reihe an der Findung von Themen und der Gewinnung von Autoren beteiligt ist und auch selbst die Jahressbände mit wichtigen Beiträgen bereichert.

Die Mitarbeit von Anneliese Griese im MEGA-Förderverein und im wissenschaftlichen Beirat der *Neuen Folge* wird dem gemeinsamen Anliegen gerecht, der Unterstützung der MEGA. Aber dies allein ist Anneliese Griese zu wenig: Sie bearbeitet nach der Veröffentlichung von MEGA²-Band I/26 im Jahre 1985 und MEGA²-Band IV/31 im Jahre 1999 einen dritten Band der Ausgabe, diesmal mit höchst interessanten geologischen, mineralogischen und agrochemischen Exzerpten von Marx aus dem Jahre 1878 (MEGA² IV/26). Rolf Hecker dankte Anneliese Griese für ihre unermüdliche Mitwirkung im Verein



und an der MEGA und wünschte ihr dafür weiterhin beste Gesundheit und Schaffenskraft.

Anschließend richtete der Sekretär der IMES Prof. Dr. Manfred Neuhaus ein Grußwort an die Jubilarin und die Teilnehmer des Kolloquiums (S. 7–9). Dr. Richard Sperl (S. 10–25) und Prof. Dr. Hans Jörg Sandkühler (S. 49–62) würdigten in ihren Vorträgen die editorischen und wissenschaftlichen Leistungen von Anneliese Griese, die auch in der hier veröffentlichten Auswahlbibliografie (S. 26–29) zum Ausdruck kommen.

Im vorliegenden Band werden die Vorträge des Kolloquiums und weitere Beiträge zur Debatte des Verhältnisses von Marx und Engels zu Feuerbach sowie zur Marx-Biografie, speziell zu seinem Interesse an Berlin in den Jahren 1858–1861, veröffentlicht.